

Protokollauszug der Schulpflege

Sitzung vom 27. Mai 2019

38 Krisenmanagement / öffentlich

Ausgangslage

Das aktuelle Krisenmanagement der Schule wurde im 2006 entwickelt, der Krisenfall wurde jedoch bisher nie geprobt.

Im Entwicklungsprogramm der Gesamtschule ist das Thema als Entwicklungsziel aufgeführt: „Die Mitarbeitenden der Schule wissen, wie sie sich bei Notfällen oder in anspruchsvollen Situationen zu verhalten haben“. Die Gesamtleitung hat in Zusammenarbeit mit der Firma 17minutes AG ein mögliches Vorgehen erstellt und dieses der Führungskonferenz sowie der Schulpflege im Rahmen eines Themenschwerpunktes präsentiert.

Rechtsgrundlage

Die Gesamtleitung, gemäss Organisationsrichtlinie Art. 38 ist verantwortlich für die Bereiche Gesundheit und Sicherheit.

Die Schulpflege, gemäss Finanzrichtlinien Art. 4 ist verantwortlich für nicht budgetierte und wiederkehrende Kosten.

Erwägungen

Es ist wichtig, dass alle Mitarbeitenden der Schule wissen, wie sie in Notsituationen handeln müssen. Das Krisenteam muss kompetent auf Krisen reagieren können. Diese Ziele sollen mit entsprechenden Weiterbildungen verfolgt werden. Zudem müssen geeignete Hilfsmittel zur Verfügung stehen für eine rasche Alarmierung und für die gezielte Bearbeitung von Krisen. Dafür sollen die entsprechenden Angebote der Firma 17minutes AG genutzt werden.

Geplantes Vorgehen betreffend Beratung und Weiterbildung:

Was	Wer	Kosten
Risikoanalyse (2019)	Gesamtleitung, Leitung Dienste, Leitung Hausdienst, 17minutes AG	CHF 920.00
Weiterbildung für alle Mitarbeitenden (2019)	17minutes AG	CHF 1'840.00

Weiterbildung für alle Mitarbeitenden (2020)	17minutes AG	CHF 2'760.00
Weiterbildung für das Krisenteam (2019)	17minutes AG	CHF 920.00
Simulation eines Ereignisses (2020)	17minutes AG	CHF 3'120.00
Notfallübung (2021)	17minutes AG	CHF 3'120.00
Total:		CHF 12'680.00

Hilfsmittel:

Was	Kosten einmalig	jährlich wiederkehrende Kosten
Lizenzen digitaler Krisenordner (swissbuddy), 17minutes AG	CHF 1'497.00	CHF 5'537.90
Notfall-App VSA	keine	keine

In Anlehnung an das Vorgehen im digitalen Krisenordner „swissbuddy“ hat eine Arbeitsgruppe, bestehend aus der Gesamtleitung, der Leitung Dienste sowie je einer Vertretung aus der Führungskonferenz und Schulpflege, folgenden Vorschlag zur Zusammensetzung des Krisenteams ausgearbeitet:

Handlungsfeld	Hauptverantwortung	Stellvertretung
Leitung Krisenteam	Gesamtleitung Schule	Präsidium SPF 1. Stellvertretung Präsidium SPF
externe Hilfe	Leitung Hausdienst	Stv. Leitung Hausdienst
externe Kommunikation	Präsidium Schulpflege	1. Stellvertretung Präsidium SPF 2. Stellvertretung Präsidium SPF
interne Kommunikation	Schulleitung*	Schulleitung*
interne Hilfe	Leitung Dienste	Leitung FSB

* Die entsprechenden Schulleitungen werden im Rahmen der Schulleitungskonferenz ausgewählt.

Finanzen

Sämtliche Kosten sind unter Erwägungen aufgeführt.

Submission

Das Geschäft hat keine submissionsrechtlichen Auswirkungen.

Öffentlichkeit

Der Beschluss ist öffentlich.

Kommunikation und Publikation

Der Beschluss wird weder aktiv kommuniziert noch amtlich publiziert.

Dispositiv und Verteiler

Die Schulpflege, auf Antrag der Gesamtleiterin Schule, beschliesst:

1. Der Vorschlag zur Zusammensetzung des Krisenteams wird genehmigt.
2. Der Vorschlag bezüglich Weiterbildungen, Beratung und Hilfsmitteln im Umgang mit Krisen wird genehmigt. Der Auftrag wird der Firma 17minutes AG, 8353 Elgg, erteilt.
3. Für die Beratung und Weiterbildung im Jahr 2019 wird ein Zusatzkredit zum Budget 2019 von CHF 3'680.00 bewilligt. Diese neue, einmalige und nicht budgetierte Ausgabe geht zulasten des Kontos 79000.3090.00.
4. Die Kosten von CHF 5'880.00 für die Weiterbildungen und die Simulation eines Ereignisses im Jahr 2020 werden bewilligt und ordentlich im Budget 2020, Konto 79000.3090.00, eingestellt.
5. Die Kosten von CHF 3'120.00 für die Notfallübung im Jahr 2021 werden bewilligt und ordentlich im Budget 2021, Konto 79000.3090.00, eingestellt.
6. Für die Lizenzen des digitalen Krisenordners wird für das Jahr 2019 ein Zusatzkredit von CHF 7'034.90 zum Budget 2019 bewilligt. Diese neue, einmalige und nicht budgetierte Ausgabe geht zulasten des Kontos 79000.3158.00.
7. Für die Lizenzen des digitalen Krisenordners werden die jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 5'537.90 bewilligt und jeweils ordentlich im Budget, Konto 79000.3158.00, eingestellt.
8. Der digitale Krisenordner swissbuddy wird während 3 Jahren erprobt. Danach wird der Schulpflege ein Antrag zum weiteren Vorgehen vorgelegt.
9. Information an die Mitarbeitenden der Schule durch die Gesamtleitung.

10. Auftragserteilung an die Firma 17minutes AG, Stutzstrasse 19, 8353 Elgg, durch die Gesamtleitung.
11. Mitteilung durch Protokollauszug an:
- Jürg Rothenberger, Gemeindeschreiber
 - Thomas Ford, Stabstellenleiter Informatik und Telekommunikation
 - kreditkontrolle@maennedorf.ch

Für die Richtigkeit des Auszugs

SCHULPFLEGE MÄNNEDORF



Wolfgang Annighöfer
Schulpräsident

Heinz Bochsler
Leiter Dienste